

Medienstelle
media@bls.ch
Telefon +41 58 327 29 55

Ad-hoc-Medienmitteilung
Bern, 22. August 2019

Ad-hoc-Mitteilung

Unter Konzession der SBB: Die BLS fährt ab Dezember 2019 im Fernverkehr

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation hat [heute Morgen](#) informiert, dass sich die BLS und die SBB beim Fernverkehr auf eine einvernehmliche Lösung verständigt haben.

Der Betriebsvertrag zwischen den beiden Bahnen regelt, dass die BLS die folgenden Fernverkehrslinien eigenwirtschaftlich betreiben wird – also die volle Verantwortung für Ertrag, Qualität und Kosten trägt und mit eigenen Zügen und Lokführern fährt:

- RegioExpress Bern–Biel per Dezember 2019 als Fernverkehr
- RegioExpress Bern–Burgdorf–Olten per Dezember 2020 als Fernverkehr
- RegioExpress Bern–Neuchâtel–La-Chaux-de-Fonds bis Dezember 2020 als Regionalverkehr, per Dezember 2020 im 1h-Takt als Fernverkehr

Im Rahmen der Vereinbarung wird die BLS die SBB-Verkaufsstelle Lyss als Reisezentrum übernehmen.

Die Leistungen im Fernverkehr erbringt die BLS AG unter der integralen Konzession der SBB. Dazu gründet die BLS AG eine neue Tochtergesellschaft: Die BLS Fernverkehr AG wird ihre Tätigkeit im Dezember 2019 aufnehmen.

BLS AG in Kürze

Die BLS gehört zu den grössten Verkehrsunternehmen der Schweiz. In unserem Kerngeschäft Bahn betreiben wir Linien im Pendler- und im Freizeitverkehr und unterhalten ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Daneben vereinen wir unter unserem Dach Busbetrieb, Autoverlad, Schiffsbetrieb und Güterverkehr. Mit diesem breiten Angebot gestalten wir Mobilität in unserem Einzugsgebiet bedeutend mit: Die BLS verbindet Menschen, Regionen und Orte.

Im Jahr 2018 waren 66,3 Millionen Fahrgäste in den Zügen und Bussen und auf den Schiffen der BLS unterwegs. Weitere Kennzahlen finden Sie online unter [geschaeftsbericht.bls.ch](https://www.bls.ch/geschaeftsbericht).